

The Future of the Seadevil

Von abgemeldet

Kapitel 21: Die Schwäche kehrt zurück!

Frauen sind doch auch alle gleich. Sie nehmen den Mann immer zum einkaufen mit. Nari erzählte mir mehr über die Läden und über die Leute in der Nachbarschaft. Nicht wirklich interessant. Aber vielleicht würde es ja noch nützlich werden.

„Sag mal...magst du Fußball?“

„Ist das dieser komische Sport wo alle hinter einem Ball her laufen? Das ist doch Hirnverbrannt!“

„Du bist doch ganz anders als andere!“

„Ist das Negativ oder Positiv? Am besten ist doch Kampfsport!“

„Du bist doch nicht anders als alle anderen Kerle!!!“

„Und du bist nicht anders als all die anderen Frauen!“

„Dann sind wir uns ja einig!“

„Dann haben wir ja was gemeinsam!“

Wir schwiegen einander an. Ich hatte überreagiert. Ich wollte mich entschuldigen, aber etwas in mir wollte keine Schwäche zeigen. Ich erinnerte mich an das was in meiner Zeit alles geschehen war. Ich könnte erfahren wie ein jeder stirbt und das könnte ich, wenn ich in meine Zeit zurückkehre ändern. Ich wollte noch in den Tempel vom Gott des Meeres.

Nari hatte die Nase immer noch in die Höhe gestreckt. Man sah das sie sehr beleidigt war. Ihre Augenbrauen zeigten nach unten, ihre Lippen ließen darauf zurück führen das sie schmolte und ihr Gang wurde schneller. Für einen Riesen wie mich war das kein Problem, aber jemand wie Masamune oder Yukimura hätte Probleme bekommen. Es kam mir vor als würde ich diese Leute schon lange kennen....so gut.....und doch muss ich, nach dem Sieg über Nobunaga Oda gehen.....

Es machte mich traurig...diese Gedanken waren so düster.

Einst hatte ich geglaubt ich hätte es nicht mehr....warum kommen alle Dinge die meine Schwäche zeigten zurück?

Ich war hinter Nari her gegangen. Ich lief gegen sie. Sie war stehen geblieben. Wir standen vor vielen Samurai's. Sie alle hatten ihre Schwerter auf uns gerichtet. Ich schob sie hinter mich. Ich sah erst mal keinen Truppenführer. Doch dann bemerkte ich ihn. Die anderen machten ihm Platz. Es war Yukimura. Aber der aus dieser Zeit.

Seine beiden Sperre zeigten auf mich.

„Motochika Chousokabe! Ich werde dich im Namen meines Herren, Nobunaga Oda töten!“

Er rannte auf mich zu.

„D-du wirst doch nicht...“

„Ich tue ihm nichts.....zumindest nichts allzu schlimmes.“

„Na toll!“

Ich wich dem Angriff einfach aus. Er ging weiter wie ein Berserker auf uns zu. Seine beiden Sperre stachen nach vorne. Mein Shirt hatte einen Riss, aber mir ging es noch immer sehr gut.

Ich trat nach seinem Bein. Er reagierte nicht schnell genug und ging zu Boden.

Er warf einen Speer gegen Nari. Sie duckte sich geschickt und auch dieser Angriff ging ins Leere. Sasuke kam angerannt.

„Yukimura! Was hast du?!“

„Ich muss etwas tun Sasuke.“

Er rannte nun auf Sasuke zu und griff nach seinem Handgelenk.

„Und jetzt?“

Yukimura brachte in ein krankes Lachen aus.

„Kyahahahahahahahahahaha!!!!“

„Yuki! Komm wieder zu dir!!! Yukimura!!!“

„Ich werde dich mit mir nehmen wenn du nicht gehorchst!“

Yukimura rannte mit den Speeren auf Sasuke zu. Jemand stellte sich vor ihn und breitet die Arme aus. Er drückte Yukimura an sich. Die Sperre hatten nicht getroffen. Es war Shingen Takeda.

„Seit wann greifst du deine Freunde an? Das bist nicht du! Yukimura!!!! Kehre zu uns zurück!!“

Yukimuras Zeichen verschwand. Er fiel in Ohnmacht.